Holländischer Wachholder-Branntwein
zu verkaufen bei Dr. Piper, Saloon der Neue,
(1662) zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Rothweine, Portweine, Malaga, Madeira und noch andere sehr, von geringer und bester Qualität, zu verkaufen bei D. F. Ulman,
(1666) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Soeben erhalten:
80 Bbls. ächte Bamberger Zwetschgen, 20 Bbls. Rinsen, 100 Kisten Vermicelli und Maccaroni, 500 Kästchen ächte holländische Häringe und 50 Fässer Wachholderbeeren, welche wir zum billigsten Marktpreise anbieten können. H. Strauss & Bro's.
(1176) Nr. 268 u. 270, S.-Broadway.

Bohlen-Wachholderbranntwein.
Soeben angekommen per Schiff „Leila" von Rotterdam Weisp Wachholderbranntwein von einfachem und doppeltem Flavor. Zu verkaufen an Jackson's Werft oder in unserer Kellerlage. Thos. Thompson, Importeur,
(1782) Nr. 21, Gouldstraße.

Emmenthaler Schweizer-Käse,
beste Qualität, Nr. 1, jetzt wieder erhalten, sowie ächte holländische Häringe,
bei H. A. Reitz.

Rheinweine, (Grünhäuser),
Bordeaux und von Frankreich importirte, zu verkaufen bei D. F. Ulman,
(1665) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Frederick De Bergy,
Importeur von Weinen und Liquors
Nr. 75, Pennsylv. Avenue, nahe Biddestr.,
erlaubt sich, seinen geneigten und dem Publikum bekannt zu machen, daß er ein vorzügliches Lager von Rhein- und französischen Weinen, Branntweins, Whiskey, Gin, Schweizer Kräuter-Bitters stets vorräthig hält und dieselben bei der Flasche und beim Faß zu äußerst billigen Preisen verkauft. (Nov.8.1J.)

Im Zoll-Waarenhause!
Cognac, Rochelle und Bordeaux Brandies, hellen und dunklen von verschiedenen Sorten und Weinbergen, in halben, viertel und achtel Pipes. Ein Theil von den London Docks vom Schiffe „Devonshire," Sophien's Weines Gin von doppeltem und einfachem Flavor, so eben erhalten mit dem Schiffe „Mississippi" von Rotterdam. Scotch Whiskey, Ramsey's, Islay und Jas Stewart u. Co's Paisley Jamaica Rum ꝛc.
Ebenso im Laden vorräthig verschiedene Grade von Brandy, Gin, Port, Burgundy Port, Madeira und Sherry, Champagner und Claret-Weinen von vielen rühmlich bekannten Gründen. Old Rye und Bourbon Whiskeys von berühmten Destillateuren.
Zum Verkauf bei Thos Thompson, Importeur u. Kommissionair,
(1506) Nr. 21, Gouldstr.

Diamand-Fingerringe
der neuesten und schönsten Sorten, nämlich: Clusters, Halbreifen, einzelne Steine, Steen und Crescent, Kreuz, Emaille, reich gravirte und andere façons, fabrizirt und zu billigen Preisen zu verkaufen bei Canfield, Bros & Co.,
(3488) Nr. 229, Baltimorestr.

Rechte deutsche Cigarren
in großer Auswahl soeben angekommen und zu New-Yorker Preisen zu haben bei Nordlinger Bros.,
Wochenbl. 676) Nr. 102 Lombardstr.

Frischer Limburger Käse.
Soeben erhalten und zum Verkauf bei Henry L. Reitz,
(1692) Nr. 86, Nord-Gaystraße.

Alte importirte Weine und Liquors,
als: Rheinwein, Madeira, Malaga, Port, Malaga und dgl.;
ferner: Alten French Brandy, Holl. Gin, Old Rye Whiskey, ferner Kummel, sowie ein Assortement von ordinairen Branntweinen, billig zu haben bei Henry L. Reitz, Nr. 86, Nord-Gaystraße, sowie eine Auswahl seiner Uhr's alter Sorten Rye vorräthig. (112)

Soeben empfangen:
340 Faß alten Rye und Bourbon Whiskey;
65 " reinen Bourbon Whiskey;
50 " sehr alten und vorzüglichen Whiskey;
50 " Mountain Old Rye Whiskey;
20 " Monongahela Old Rye Whiskey;
18 " Louis Heizler u. Co's Old Rye Whiskey;
20 " G. Horin's Old Rye Whiskey;
40 " reinen Rye of very high flavor.
Zum Verkauf bei Thos Thompson,
(1302) Nr. 21, Gouldstr.

Deutsche Zwetschgen.
Soeben erhalten 30 Faß grün Bamberger Zwetschgen, ebenso auch eine Partie deutsche Cigarren, welche Artikel wir unsern geehrten Geschäftsfreunden bestens empfehlen.
Nordlinger Brothers,
(1635) Nr. 102, Lombardstr.

Rechte deutsche Zwetschgen!!
do. trockene Birnen!!
Prima Brette und Mittel-Sorte Linsen, schöne gespaltene und ganze Erbsen, feinste und mittle Perl-Gerste ꝛc. billigst bei Nordlinger Bros.,
(678 Wochenbl.) Nr. 102, Lombardstr.

Geschäfts-Veränderung.
Meinen Freunden und dem geehrten Publikum zur ergebenen Anzeige, daß ich meine Buchhandlung und Buchbinderei mit heutigem Datum nach
Nr. 55, Nord-Gaystraße,
gegenüber der Zions-Kirche, verlegt habe und bitte mir das bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu gewähren.
Indem ich meine Buchbindlung jetzt bedeutend vergrößert und vervollständigt habe, bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen des lesenden Publikums zu genügen.
Nicht vorräthige Werke werden von mir sofort direkt von Deutschland bezogen und zwar zu äußerst billigen Preisen.
Meine Buchbinderei ist jetzt so eingerichtet, um alle Arbeiten in kürzester Zeit elegant und dauerhaft anfertigen zu können.
Bei an Wiederbeginn der Schulen empfehle ich mein vollständiges Lager aller Sorten Schulbücher, Schreibhefte, Schreib- und Zeichnen-Materialien zu den billigsten Preisen.
Für Geschäftsleute, sowie für Logen und Bauvereine halte ich stets ein großes Lager „Blankbooks" vorräthig.
D. R. Schmidt,
(2042) Nr. 55, Nord-Gaystraße, gegenüber der „Zions-Kirche."

Barret & Debert,
Nr. 18, Baltimorestraße,
Importeurs französischer und deutscher Spiegelgläser, Kupferstiche u. s. w.,
Verfertiger von feiner Vergoldung einfacher und verzierter Spiegel- und Bilder-Rahmen, Fenster-Kranzleisten, Leisten, Zeichnen-Lineale, Zeichen-Stifte, feiner Holz-Rahmen u. s. w. (Juni6.1J)

Kopenhagener Uhren
aus der Fabrik von Jules Jurgensen.
Eine Sendung dieser berühmten Uhren, bestehend aus Chronometers, Hauptzeiten und Repines, von verschiedenen Größen haben wieder erhalten Canfield, Bro. & Co.,
(846) Nr. 229, Baltimorestr.

Pistolen, Pistolen ꝛc.
Ich erlaube mir, meine Freunde und das Publikum überhaupt auf mein assortirtes Lager von einfachen und Doppelläufigen (Jagden von den besten Fabrikanten Deutschlands und England's) aufmerksam zu machen, ferner halte ich stets vorräthig: Gewehre, Colt's Repeaters, Pistolen aller Sorten, Jagdtaschen, Pulverflaschen, Schrotbeutel, Pulver, Schrot, Zündhütchen ꝛc.
Jos. C. F. Meyer,
Importeur und Fabrikant,
Nr. 18, Pratt-Straße, zwischen der Brücke und dem Centre-Markt, Baltimore.
NB. Gewehre, Büchsen ꝛc. werden auch dortzu gemacht und importirt; Reparaturen werden pünktlich besorgt. (Aug.21.12Mo.)

Vorzügliche Biergläser,
zu $1,25 pro Dutzend,
bei R. Kriebel,
(32) Nr. 543, West-Baltimorestraße.

Anzeige.
Bei den Unterzeichneten sind Wachsfiguren heilsbringender Gichten und Gummen auf das Herren Jak. Seil und Sohne in Frankfurt a. M. Preis zu haben.
Wolfsky & Akerman,
(Nov.1.1J.) Nr. 21, N.-Charlestr.

Limburger.
Soeben 10 Kisten schöne Limburger Käse erhalten und billig zu haben bei Henry L. Reitz.
(1748)

Berliner Doppel-Kümmel,
beste Sorte, zu verkaufen bei der pint, Gallone oder Faß, bei D. F. Ulman,
(1665) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Soeben erhalten:
Französischen und deutschen Senf in Flaschen.
Eine neue Sendung Hamburger Käse.
H. A. Reitz,
(2356) Nr. 86, Nord-Gaystr.

Rechter deutscher Wachholderbeeren-Sprup,
do. deutsches Sauerkraut,
sowie eine vollständige Auswahl deutscher Produkte sind wieder angekommen bei Nordlinger Bros.,
Nr. 102, Lombardstr., Baltimore, und
675 Wochenbl.) Nr. 12, Waterstr., New-York.

Gibisch-Wurzeln,
Buchweizengrütze,
Stern- u. Faden-Nudeln,
Perl-Sago, Weizengries ꝛc. ꝛc.
sind wieder frisch erhalten bei Nordlinger Bros.,
(1085) 102, Lombardstr.

Schweizer Magen-Bitter
ist das beste Mittel gegen alle Krankheiten, die durch Unverdaulichkeit des Magens entstehen. Zu verkaufen bei D. F. Ulman,
(1666) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Im Zollhause:
Bohlen-Gin von einfachem und doppelten Flavor, direkt importirt mit dem Schiffe „Mississippi" von Rotterdam. Zum Verkauf bei Thos Thompson, Importeur
(312) Nr. 21, Gouldstr.

Cornell & Dorsey,
Commission Merchants
En gros-Verkäufer
in Butter, Käse, Speck, Mehl, Korn, Provisionen und Produkten aller Art.
Nr. 148 Spear's, ober Light Str., Baltimore

Markt von Baltimore.

Baltimore, den 1. Januar.

Asche—Pot $ 6,87½—7,00 Perl $6,37½—6 50.

Ale—Tennents Scotch $ 1,75; India $ 1,75; London Porter $ 1,62½ und B. Stout $ 1,75 per Dz.

Alcohol—42—44 Cts. pro Gallone.

Brod—Navy $ 4,50, Pilot $ 5,00 Wasser Crackers $ 6,00 pro 100 Pfd. In guter Nachfrage.

Wachs 27—28 Cts. pro Pfd.

Lichte—Adaman. 19—20 Solar Sperm 29—31, Sp. 43—44, Patent Wachs 55—60, Mould 15—16 Cts.

Kohlen—(2240 Pfd. p. T.) Anthracite der Baltim.-Comp. $ 5,75—$ 6,25, Lykens Valley und Short Mountain Cumbl. $4,10—4,35 zur Verschiffung, $ 4,75 bis $ 4,85 zum Kleinverkauf.

Mehl:
Howardstr.-Sorte. $ 4 62½— p. F.
Ohio-Sorte. . . $ 4,50— " "
City-Mühlen . . $ 4,50— " "
Baltimore extra . $ 6,75— " "
Howardstr. und Ohio-Family . . . $ 7,75— " "
Howardstr. und Ohio-Extra . . . $ 5,25—5,75 u. 5,50
Maryland- und Pa.-Roggenmehl . $ 3,75— " "
Buchweizenmehl . $ 2,25—2,50 p. 100 P
Korn-Meal . . $ 3,37½—3,50 pro F.

Getraide:
Bester weißer Waizen $1,20— Bsh.
Gut bis prima do. $1,05—1,13 "
Rother, gut bis prima, $1,00—1,13 "
Weißes Korn 45—50 Cts. "
Gelbes Korn 47—52 "
Va. u. Md. Hafer 30—33 "
Pa. 33—35 "
Maryland-Roggen 65— " "
Pennsylvania 76—77 " "

Kleesaamen—$ 5,50—5,62½
Timothy $ 2,25—2,50
Flachssaamen $ 1,10—1,12½
Bohnen—$ 1,25—1,75 pro. Buschel.
Erbsen—$ 2 72—3,00 pro Sack.
Zwiebeln—$ 2,00—2,50 per Faß.

Guano—(2240 pro Tonne.)
Peruvianischer $ 60,00 pro 2000 Pfd.
Columbianischer $ 40,00
Afrikanischer $ 33,00
AA Mexikanischer $ 25,00

Hopfen—neuer 7—10 Cts.

Heu und Stroh—Ballen-Heu $ 15—16; Lockeres $ 12—15, Roggen-Stroh $ 16—, Waizenstroh $ 10—12.

Hanf—Am. $ 125—175 pro T.
Manilla 7½ Cts.; russischer $ 225 pro Tonne, russ. Garn 12½—13 Cts.

Indigo—Caraccas , Manilla , Madras Cts.

Piment—7½—8 Cts.

Malz—$ 0,00—0,00 pro Buschel.

Molasses—N.-Orl., 40—Cuba 24—28 Portorico, 25—28, English Island 26—28 Cts.

Werg— Cts. pro Pfd.,

Provisionen:
Baltimore Packed Meß Beef $ 19,00, Nr. 1, $ 16,00,—00,00 Meß-Port $ 15,00—15,50 prima $ 13,50—13,75 Gerüch. Schweinefl.: Schulter 8½—9, Seiten 9½—9¾ Schinken 12—12½ Cts.
Ungeräuchertes Schweinefl.: Schultern 6— Seiten 7
Lard 9—9½ Cts., beste Sorte 10¾—11 Cts. pro Pfund.

Lebendiges Vieh:
Rindvieh $ 3,25 — 5,00, oder durchschnittlich $ 4,25 —
Schweine $ 6,00—6,50,
Schaafe, $ 3,00—5,00

Butter:
Prima Goshen 24 Cts.p.P.
Prima Glades 16—19 " "
Hiesige Faß-Butter 14— " "
Roll, prima 14—18 " "
Common do. 14—16 " "

Käse—Western 8¾—9, Eastern 9½—10.

Kartoffeln—Mercer 1,00—1,10 per Busbel gewöhnliche 80—90 Cts.

Leder—Span. Sohlleder 30—33, Country Slaughter 28—29 City-do. 30—32, Rough Stirts 25—28 Cts. Kalbfellerauh, $ 12—15, bearbeitete, $ 18—22.

Oel—Sperm $ 1,45, bis $ 1,50, Common Whale 73—80, Patent 90—95, Lard-Oel 95—100, Leinsaamen-Oel 65 Cts.

Pfeffer—10½—11 Cts. pro Pfund.

Kaffee—Rio 9½—11, Laguayra 11½—12½ Java 16—17 Cts.

Reis 3½—3¾ Cts.

Salz—Ashton's fine $1,55—1,60 Marshall's $ 1.40—1,45 Alum 95 Cents pro Sack, St. Ubes 20—23, Turk's-Island 20—23 Cts. pro Bushel.

Zucker—New-Orleans 00,0—00,00 Porto Rico $ 7,50—8,62½ Cuba $ 7,25—8,50 Raffinirter Zucker steht in den verschiedenen Graden von 9½ bis 11½, je nach Qualität.

Syrup in Faß extra 42—45 Cts. pro Gallone 45—48.

Rum—New-England 48—50 Cts. p. Gall.

Talg—Balto. Meyggers-Association 10 Ct.

Whiskey—City und Land 20—21 Ohio 21½—22 Cts.

Bekanntmachung.
Wir zeigen unsern geehrten Kunden hiermit an, daß bei dem heutigen großen Brande in der Howardstraße ein Theil unserer Waare durch Wasser beschädigt wurde und werden wir solch Artikel, um damit schnell aufzuräumen, äußerst billig abgeben.
Nordlinger Bros.,
(945) 102, Lombardstr.

Wechsel
auf alle Hauptplätze Deutschland's sowie auf Paris und Amsterdam in allen Beträgen und Sichten stets zu haben bei Gebrüder Boninger,
(1005) 99 Commerstraße, zu Stiefel.

Anweisungen.
auf New-York und Cincinnati werden jederzeit gekauft als verkauft; ebenso auch Wechsel auf Deutschland bei Nordlinger Bros.,
(1502) 102, Lombardstr.

Deutsche Cigarren.
Soeben erhalten eine große Partie deutscher Cigarren von verschiedenen Brändern, welche wir bei der Kiste billigst verkaufen können.
Nordlinger Bros.,
(2305) Nr. 102, Lombardstr.

Taback, Cigarren ꝛc.
Soeben erhalten und zu verkaufen zu den billigsten Preisen:
20 Kisten Common Tech,
50 Ballen Havanna,
25 Ballen Jara,
1,000,000 deutsche Cigarren, Kullers, Grotto, Janus, Sultana, Londres ꝛc.
1000 Boxen K-Pfeifen,
100 Körbe holländische Pfeifen,
1000 Stück Cigarren-Sand,
500 verschiedene Etikets und Brände,
Verschiedene Kau- und Rauch-Tabaks,
(1355) S. Rosenfeld & Co., 10, Süd-Gaystr.

Großes Lager
selbstfabrizirter und importirter Cigarren,
sowie Rauch-, Kau- u. Schnupf-Tabak, schien Bartnas, Manchtabak aus der bekannten Sail'schen Fabrik; ächte deutsche Pfeifen, sowie einzelne Theile, vorzügliche Meerschaumkopfe, Schnupftabacks-Dosen in verschiedener Auswahl.
Da ich im Stande bin, alle diese Artikel zu den Fabrikpreisen abzulassen, so werden es Wiederverkäufer in ihrem Interesse finden, bei mir vorzusprechen.
Ebenfalls ist der langersehnte Bulsburger Schnupftabak wieder zu haben.
L. Rubolph, Hanover, Nr. 55,
(2636) zwischen Lombard- u. Pratt.

Cigarren! Cigarren! Cigarren!
Eine große Partie sehr schöner, abgeleerter Pflüger und Bremer Cigarren werden, um damit aufzuräumen, zu sehr billigem Preise verkauft bei D. F. Ulman,
(Febr.19.1Mo) zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Literarische Anzeige.
Soeben ist bei Unterzeichnetem eingetroffen:
Buch der Welt, 5. Band, 1. Lieferung, mit den schönen Prämie „Happy as a Queen," der Kiste. 25 Cts.
Westermann's illustrirte deutsche Monatshefte, für das gesammte geistige Leben der Gegenwart. Erscheint in monatlichen Lieferungen zu 37½ Cts.
Atlas zu Humboldt's Kosmos, bearbeitet von Traugott Bromme, in 8 Lieferungen. Preis der Lief. 35 Cts.
D. R. Schmidt,
(549) Nr. 55, Nord-Gaystraße

Certifikat des Hrn. Robert Howard.

Baltimore, den 5. April 1855.

Ich bestätige hiermit, daß ich an Hrn. R. S. Sands, zum Gebrauch der Baltimore Farm-Compagnie, dreitausend Acker Land, wie auf ihrem Plane beschrieben und zum Preis von allen Verpflichtungen verkauft habe, von denen Anlage oder alle gemäß den Regeln und Gesetzen der Compagnie zu haben sind.
(Sig.) Robert Howard.

Die Baltimore Farm-Compagnie
incorporirt den 27. August 1856,
offerirt eintausend kleine Farmen zu dem billigen Preise von durchschnittlich 245 per Acker zum Verkauf. Die Besitzungen einer jeden Farm von 3 bis 5 Acres ist für die ersten 5 Landabschnitte berechnet und der genaue Preis für eine jede Farm ist jetzt beschlossen und kann auf dem Plane in der Office der Compagnie verzeichnet werden.
Das Land ist durch Schilder bezeichnet und Arrangements sind getroffen zur Beförderung des Landes mit Omnibussen Kosten bei Anfrage in der Office der Compagnie gemacht werden.
Die Compagnie bietet eine seltene Gelegenheit dar, zum billigen Wohlfahrtspreise und unter den wohlfeilsten Bedingungen Land in den Besitz einer kleinen Farm zu setzen und zwar zu den geringen Zahlungen von nur

Einem Dollar pro Woche!

Käufer können sich ihre Farmen selbst aussuchen.
Man kann zwei oder mehr Farmen zusammen nehmen.
Das Land ist gesund, hoch, eben und trocken gelegen und befindet sich in kurzer Entfernung von der Stadt. Dieses sind die billigsten kleinen Farmen im Markte! Eine Person kann sich auf die bequemste Weise mit einer eigenen

Heimath und Grundbesitze

versehen.
Die Vortheile der Kreis-Farmen sind größer, als in irgend einem andern Geschäfte.
Die Vorzüge des Landlebens über das Wohnen in der Stadt sind zu wohlbekannt. Das Landleben ist freier, gesunder und besonders besser für Kinder.
Beim Ausgeben von Geld sollte man überzeugt von dem Grundsatze ausgehen, daß, bei der Verfolgung eines Zieles, etwas Positives vorhanden ist. In unserer Stadt werden große Summen für Miethe ausgegeben, ohne daß dadurch irgend Etwas erreicht wird. Beim Verlassen von Land von der „Baltimore Farm-Compagnie" konnten Zahlungen nicht mehr, als der gewöhnliche Miethpreis betragen, während man in der Besitz von Grundeigenthum und einen Zufluchtsort für die Zukunft gesichert, ein einfaches Opfer, wie dieses, macht Millionaire. Die verschiedenen Farmer haben immer für Geld für Grundbesitz ausgegeben. Da sie richtig auf den Reingewinn solchen Eigenthums blicken. Land steigt fortwährend in der Nachbarschaft Baltimore's und unsere unserer Leser werden Leute genug bekannt sein, die ihr großes Vermögen durch Ankauf von Grundeigenthum erworben haben.
Die Baltimore Farm-Compagnie besitzt ihr Land an beiden Seiten der Philadelphia-Eisenbahn, wenige Meilen von der Stadt beginnend und in der Nähe der „Philadelphia-, Wilmington- und Baltimore-Eisenbahn" Das Land muß unverweilich schnell in Werthe steigen, sobald erst die Eisenbahn bestimmt bestehen gegangen haben.
Freundlichst Ihnen Farmen in ihrem eigenen Namen und für gleiches Recht halten, Minerale durch Freunde als Kreuzen.
Sobald als 10 Dollars wöchentliche Einzahlungen auf jedem Antheil gemacht sind, wird ein Certifikat der Besitzes ausgestellt werden.
Ein Titel-Brief, frei von allen Verpflichtungen und Ausgaben wird direct von dem Landeigner bei jeder vollständigen Zahlung einer Farm laut den Regeln der Compagnie gegeben werden.
Vollständige Auskunft und Abdrücke der Regeln der Compagnie, sowie Pläne des Besitzthums sind in der Office der Compagnie Nr. 55, Süd-Baltimore-, unterhalb Stadtr., an der Ostseite, zu bekommen. Obenstehende kann sich dort Farmen sichern.
Briefe von auswärts wohnenden Personen (nebst der ersten Einzahlung von einem Dollar für jede Farm) adressirt man an Edward Brady, Präsident. Dieselben werden pünktlich Gewährung erhalten.
Office-Stunden von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Ein Omnibus wird die Office der Compagnie, Nr. 55, Süd-Baltimore-, unterhalb Hightstraße, am Dienstag, Nachmittags halb 2 Uhr, zum Besuche des Landes der Compagnie verlassen. 15 Cents a Person jeden Weg. Tickets sind in der Office zu haben.
Das Publikum, einschließlich der Damen, ist dazu eingeladen.
Man wird sich von der Vorzüglichkeit des von der Compagnie ausgewählten Landes durch den Augenschein überzeugen. Edward Brady, Präsident
Robert Howard, Schatzmstr.
(2025) Albert M. Brown, Sekr.

Vorzügliche
Weine, Brandies u. s. w.
J. B. Charron u. Comp.,
Agenten für Weinbergsbesitzer in Frankreich,
123, West-Lombardstr., Ecke von Hanoverstr.
Wiederverkäufern empfehlen und offeriren zum Verkauf im Großen und in unserm Laden:
Cognac Brandies von dunkler und heller Farbe, in Ankers- und Viertel-Fässchen von der Firma Emil Scimonet;
Gehe feinen Cognac und Brandies, auf Flaschen und in Fässern vom Jahrgang 1811, von der Firma Charron Père und Gobet;
Champagner-Weine und gute Brandies;
1000 Kisten Bordeaux-, Claret- und Burgunderwein von der geringen bis zur feinsten Sorte;
Weiße Chablis- und Sauterne-Weine;
Sherry-, Malaga-, Port-Weine von feiner Sorte und von alten Weinlisten, in Flaschen und Fässern;
100 Viertel-Fässer mit Sette-, Port-, Madeira- und Burgunder-Portweinen von verschiedenen Sorten;
Holländischen Genever, Scotch und Irish Whiskey; Rhum, Anis und Kirschwasser ꝛc. ꝛc.
Desgleichen haben wir in Commission erhalten:
200 Fässer Bourbon- und Rye-Whiskey,
20 do. sehr alten feinen Rye-Whiskey,
10 do. sehr alten alten Bourbon-Whiskey,
welche wir den Handlertreibenden zu den niedrigsten Marktpreisen offeriren. (Mz.11.1J)

Louis Wagner,
Importeur von französischen und deutschen Tuchwaaren,
Nr. 65, W.-Baltimorestraße,
empfiehlt sein reiches Lager von französischen und deutschen Tuchen, Doeline, Cassimirs, Sammet u. Satins, hier im Wholesale und Retail zu den möglichst billigsten Preisen verkauft. (3002)

Neues
Uhren- und Juwelerien-Geschäft.
Wholesale.
Nr. 209, Baltimorestraße
zwischen Charles- u. Hightstr.,
eine Treppe hoch.
Die Unterzeichneten bringen hiermit zur öffentlichen Anzeige, daß sie unterm heutigen Datum ein neues Uhren- und Juwelerien-Geschäft unter der Firma
Wm. Koch u. Co.
(eröffnen) Baltimore, Februar 1857.
Wm. Koch,
L. D. Dietz.

Wm. Koch & Co.,
Wholesale Uhren- und Juwelerien-Geschäft,
209, Baltimorestr., eine Treppe hoch,
empfehlen ihre Auswahl von den neuesten und geschmackvollsten Juwelerien, goldenen und silbernen Uhren, Uhr-Materialien ꝛc. ꝛc.
Durch unsere direkten Verbindungen mit den Fabrikanten dieses Landes und unserer persönlichen Bekanntschaft mit den Fabrikanten der Schweiz, Frankreich und England haben wir in den Stand gesetzt, die niedrigsten Preise zu stellen. (Febr.26.1J)

Vorzügliche goldene Uhren!
Canfield Bruder u. Comp.,
Nr. 229, Baltimorestraße,
haben kürzlich ihrem Waarenvorrathe ein außerbedeutendes Assortement von Goldener, Silberpoirier, Lepine und Repeindgener Uhren von den besten Qualität hinzugefügt, welche zu billigsten Preisen verkauft werden: (578)

Prämie zur „Criminal-Zeitung."
Wollen empfangen ist die Prämie zum 6. Band der „Criminal-Zeitung", „Die Entdeckung von Amerika durch Columbus," und kann dieselbe gegen Vorausbezahlung der letzten Lieferungen vom 1. Juni ab in Empfang genommen werden bei
D. R. Schmidt,
Agent der „New-Yorker Criminal-Zeitung."
(3106) Nr. 55, Nord-Gaystraße.

Druck-Arbeiten,
als Constitutionen, Rechnungen, Circulaire, Excursions-, Geschäfts- u. Visiten-Karten, Zettel, Etiquetten u. s. w., u. s. w., werden auf's geschmackvollste und billigste in kürzester Zeit gedruckt bei Eduard Rainer,
(126-) Nr. 1, Süd-Gaystraße, im 3. Stock.

Beförderung von Paqueten
nach Europa und bei und schnellmöglichst und billigst besorgt; ebenso auch Geld-Auszahlungen und Einzahlungen von Deutschland und versichern wir reelle und prompte Bedienung. Nordlinger Bros.,
(1[illegible]) Nr. 102, Lombardstr.

Warner's
Daguerreotyp-Salon,
Nr. 158, Lexington-, nahe Howard-Straße.
Die goldene Medaille, welche der gute Geschmack andeutet, sollte Derjenige nur tragen, der sie gewinnt. Der geringste mag prahlen und wohlthun. Wir sichern unsern unseren Kunden unsere besten Kräfte zu und verlangen von ihnen keine Bezahlung, wenn sie nicht völlig zufrieden gestellt sind. Wir haben stets eine Auswahl der reichsten Rahmen-Gehäuse mit Sammet-, Papier-, Moder-, Schnalen und Perlen-Verzierungen, ebenso goldene Bracelets, Vorstecknadeln, Schmuck, Siegel ꝛc. vorräthig, in welche Bildnisse zu billigen Preisen gesetzt werden. (Mz.12.1J.)

Dr. J. Pfersenbach's
INDEPENDENT ACADEMY,
Manchester, Md.
Die Anstalt wird nach den besten Grundsätzen geleitet und bezweckt, ihre Zöglinge für das praktische Leben vorzubereiten. Der Sommer-Cursus beginnt am 1. Juni. Preis 250 per Vierteljahr für Kost, Logis und Unterricht.
Wegen des Näheren belieben man sich an den betreffenden Schulrat zu wenden. (Mai17.)

Uhren und Juwelerien.
Wholesale.
Wm. Koch u. Comp., Großhändler in Uhren und Juwelerien, Nr. 209, Baltimorestraße, eine Treppe hoch, ergänzen ihr reichhaltiges Lager von Uhren und Juwelerien durch eine Partie feiner goldener und silberner Uhren, aus den besten Fabriken, welche sie zu den niedrigsten Preisen zum Verkaufe anbieten.
Land-Kaufleute werden es besonders in ihrem Interesse finden, unser Lager zu prüfen, indem die vortheilhaftesten Bedingungen gestellt werden. (71-)

Fr. Schiller's Portrait.
Ein ausgezeichnetes wohlgetroffenes Portrait unseres großen genialen Dichters Fr. Schiller, lithographirt von Ed. Benecke in Leipzig, traf soeben ein und ist zu dem billigen Preise von 75 Cts. zu haben bei
D. R. Schmidt,
(712) Nr. 55, Nord-Gaystraße.

Chemische Anzeigen.

Wichtige Wahrheit.
Warden's Patent-Wage, weit wohlfeiler als jemals.
Das Publikum wird höflichst in Kenntniß gesetzt, daß ich eine bedeutende Ermäßigung des Preises für meine Waagen habe eintreten lassen, so daß jede Person, welche deren bedarf, meinen Laden nicht verlassen wird, ohne einen Einkauf gemacht zu haben. Ich muß zugleich vor einem viel geringeren Artikel warnen, welcher, als den meinigen an Gute übertreffend, angepriesen wird. Gewerre, haarendfaster und einfacher Waagen, als ich selber liefere, dürften schwerlich zu finden sein. Käufer sind erlaubt, selbst zu prüfen. Bette Warden,
(1.) Nr. 99, Süd-Charles-, Ecke von Baltimorestr.

John Russell,
Importeur und Händler
in ausländischen und einheimischen Eisenwaaren, Glanzgen-Eisen aus Stahl, Hackwerkzeugen, Ackerbau-Geräthschaften, Nr. 103, Franklin-, die zweite Thüre westlich von Howardstraße, dem „weißen Hause" gegenüber.
(Mz.15.1J.)

Blech-Platten.
Amerikanisches Eisenblech, Drahtn. s. w.
3000 Bbls Weißplatten, alle Größen unsortirt;
3000 bo. amerikan. Eisenblech, Nr. 16—27;
1000 bo. englisches do. Nr. 16—27;
100 Kists Platteneisen, alle Größen, von 20—[illegible]
200 Pigs Banca-Blei;
3000 Pfd. bo. in Barren;
200 Pigs Blei;
5000 Pfund Blei in Barren;
25 Tonnen Eisenröhren, ½—1¼ Zoll;
50 Rolls Plattenblei, 2½ bis 6 Pfd. per [illegible]
2000 Bbls. Draht, aller Nummern;
50 Tonnen Kabeltau, ¾—1¼ Zoll;
8 bo. Splinter;
1500 Wachsfackeln;
Ferner ein vollständiges Assortiment von Kitzmann-Handwerkszeugen und Nachlässen, vorräthig und billig zu verkaufen gegen Baar oder gute Noten bei
E. A. Porter & Co.,
(Nov.31.1J.) Nr. 116, Baltimore-, zwischen Sight- und Charlestr.

Pistolen und Revolver!
Canfield Bro. u. Co.,
229, Baltimorestr.,
haben stets vorräthig eine große Auswahl von Colt's und Allen's Patent schlaglosen Revolvern, sowie Colt's neue Pistolen, die beste Art, die Welt in Schrauch ist.
Zum Verkauf zu den billigsten Fabrikpreisen.
Canfield Bro. u. Co.,
(3445) Importeur von Uhren u. Diamanten.

Francis Dandelet,
Baltimore Brauerei.
Lager Bräuer u. Pale Ale's, Porter u. Brown Stout, zum Hausgebrauch und zur Exportation.
Ecke von Hanover- u. Granstr., Baltimore, Md.

Kohlen! Kohlen!
Specielle Notiz für Consumenten.
Die Unterzeichneten verkaufen die besten weiß- und roth-aschigen Kohlen weit unter dem Marktpreise. Sie haben eine roth-aschige Kohle, zum Kochen brauchbar, die vorzüglicher als irgend eine roth-aschige Kohle im Markt ist und zu einem billigeren Preise abgelassen wird.
Diejenigen, welche eine gute brennende Kohle haben wollen, werden gut thun, sie unterzeichnen zu versuchen.
Robbert S. Semmes & Co.,
Office Nr. 3, Süd-Charles-, gegenüber von „Carroll-Hall".
Kohlen-Hof S.-W. Ecke von Fremont u. Pratt-
(Sept6.1J) u. Stoker-, nahe Drew-Bridge.

L. D. Dietz,
Nr. 151, Franklinstraße,
Blue Post Store.
Sehet die Frauen, denn sie flechten und weben
Manche Rosen tu's menschliche Leben.
Aber sie müssen nicht immer Rosen stricken,
Sondern müssen auch Hosen flicken.
Darum kommt Alle zu mir,
Denn L. D. Dietz hält die Waaren dafür.
In Franklinstraße wohne ich,
Haus-Nummer 151, findet Ihr mich.
Verkaufe in Groß und Klein,
Meine Waaren billig und fein.
Gestern erhalten: Neue Sorten Mode- und Blum-Waaren; 500 Dutzend verschiedene Sorten Strumpfe; 50 Dutzend Kinderstrümpfe; 500 Dutzend Paar Spitzen Cotton zu 37 Cts.; Dicks u. Sohn Spool-Cotton; feine Seife; Haarbürsten; schöne Galanterie- und Fancy-Waaren.
Indem ich stets billig verkaufe, so schmeichle ich mir, meine ehrenwerthen Kunden, auch noch öfters bedienen zu können in dem billigen „Blue Post Store," Nr. 151, Franklin-, nahe der Fayettestraße.
(996) L. D. Dietz.

Elegante neue Waaren!
Canfield Bro. u. Co.,
Nr. 229, Baltimorestraße,
Sie haben soeben von allen Theilen Europa's neue direkte Importation ein vollständiges Assortement von Uhren, reichen Juwelerien, eleganten Fancy-Waaren, Silberwaaren ꝛc. erhalten.

Elegante Uhren,
Ketten, Ringe ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Reiche Auswahl von Diamanten,
Perlen,
Corallen- u. Cameo-Juwelerien,
Vorzügliche Bronze-, Marmor- und vergoldete Schlag-Uhren,
Leuchter, Vasen, Statuetten
Gruppirungen ꝛc.
Ausgezeichnete
Dresdener Porzellan,
Zigarren u. Gruppen,
Auswahl von Porzellan-Malereien
und ein stets endloses Assortement von neuen und antiquen Fancy-Artikeln, die jetzt arrangirt zur Ansicht bereit liegen bei
Canfield, Br. & Comp.,
Nr. 229, Baltimorestr.
(18) Ecke von Charlestr.

Reiche Juwelerien,
Silberwaaren und silberplattirte Waaren!
R. G. Warner,
Fabrikant von ächten Gold-Juwelerie- u. Silberwaaren
Nr. 16, Nord-Gaystraße,
hat stets ein gewähltes Assortement der modernsten Gold- und Juwelerie-Waaren vorräthig, nämlich: einfache, einfache, und reinmalirte Armbänder, Brochen, Ohrringe, Fingerringe, Damen-Goldketten, Miniatur-Medaillons, Siegelringe, Uhrketten, Messer und andern Uhrketten, Halsketten, Kuchenketten, Gebetbücher, Bleistiftfedern, Taschen-Bürstenbücher, Gabeln, Messer, Löffel, Buttermesser, Vorlegelöffel und eine große Auswahl der geschmackvollsten Galanteriewaaren, Alles zu den billigsten Preisen als oben. (Oct.1.1J)

Betton's
berühmte Salbe
gegen
blinde Hämorrhoiden.
Diese Mittel heilt dieselben unfehlbar, was von Tausenden bezeugt werden kann, die dadurch durch Gebrauch von nur einer Schachtel geheilt worden sind. Erleichterung beginnt beim ersten Gebrauch, ohne Schmerz oder sonstige Unbequemlichkeit zu bereiten, und geht so fort, bis vollständige Heilung eingetreten ist.
An haben bei Coleman u. Rogers, C. W. Perkins, D. Moffett, Geo. W. Gm. Gaspari, S. H. Perkins, R. S. Robbins und beim Eigenthümer Nr. 349, West-Baltimorestraße.
R. W. Betton.
(Aug.15.1J)

Singer's
verbesserte
Nähmaschine
Diese Maschine wurde nach einem unparteiischen Versuche auf der Pariser Ausstellung mit dem höchsten Preismaxim belohnt.
Es ist unnöthig, von den Vorzügen zu sprechen, da deren Vorzüglichkeit von allen anderen dadurch hinl